



Kanne und Pokal, nach Entwurf von Friedr. Schmidt ausgeführt von J. und L. Lobmeyr in Wien.

feineren Gegenständen, Schlössern und Beschlügen, bei denen die alten technischen Ornamentationsweisen noch immer vermifst werden. Aber was die Ausstellung von jenen grösseren Arbeiten darbot, namentlich in den ausgezeichneten Leistungen von Baudrit und Bernard, dem ist es so ergangen wie dem Messing; es geht in seinem Stil nicht über das siebzehnte Jahrhundert zurück und steht somit künstlerisch noch innerhalb der Gränzen des eigentlichen französischen Geschmacks.

Die französischen Arbeiten in edlen Metallen haben nicht minder Veränderungen aufzuweisen, aber sie liegen im Ganzen mehr in der Richtung der Antike als irgend eines anderen Stils. Zweierlei trug dazu bei. Einmal waren es die